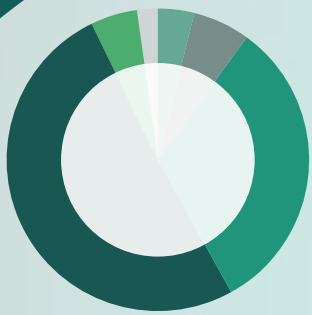
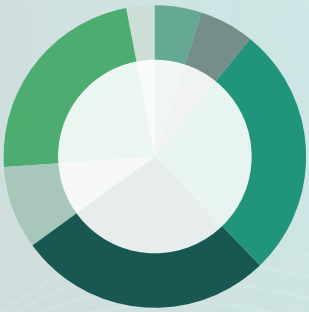
Steht die Branche unter Zugzwang?

Meinungsbild zum Digitalisierungsgrad der deutschen Energiebranche und Bewertung aktueller Perspektiven für die Branche.*



Digitalisierungsgrad der Energiebranche

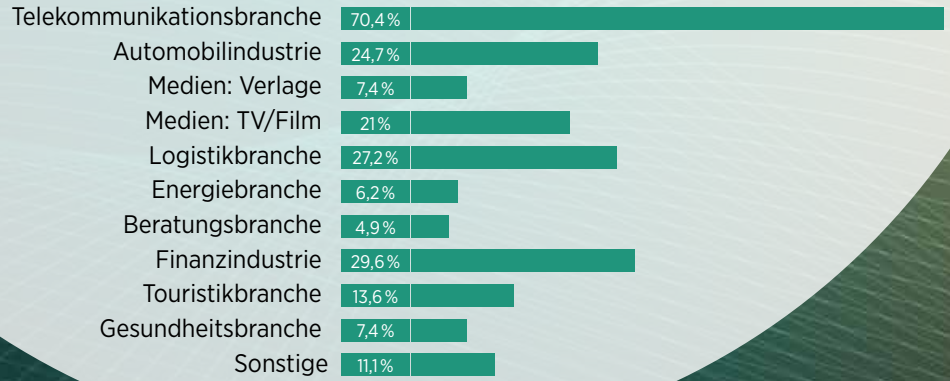
3,8 %	nicht vorhanden
6,3 %	sehr gering
31,6 %	gering
50,6 %	mittelmäßig
5,2 %	hoch
2,5 %	sehr hoch



Profiteure einer digitalisierten Energiewelt

4,9 %	Traditionelle EVU
6,2 %	Startups
27,2 %	Kunden
27,2 %	IT-Unternehmen
8,5 %	Telekommunikationsunternehmen
23,5 %	Internetkonzerne (Google etc.)
2,5 %	Sonstige

Smarte Vorbilder



* Diese nicht-repräsentative Umfrage wurde von EUROFORUM Deutschland SE unter mehr als 80 Entscheidungsträgern aus der Energiebranche durchgeführt.

digitalisierung-energie.de | #HBEnergie

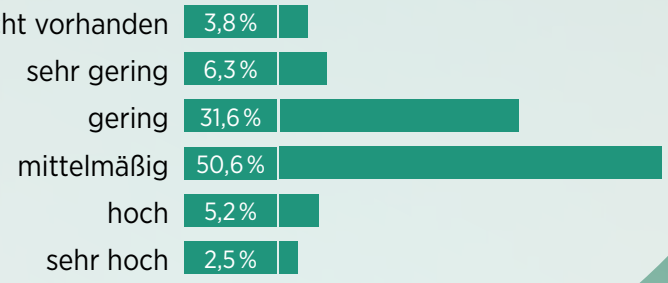
Konzeption und Organisation:
EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Digitalisierung - die Branche hat weiterhin Nachholbedarf

Hinsichtlich der digitalen Transformation besteht für die deutsche Energiebranche auch weiterhin Nachholbedarf. Die Hälfte aller Befragten bewerten den Digitalisierungsgrad der Branche als mittelmäßig, ein weiteres Drittel stuft in lediglich als gering ein. Nur knappe acht Prozent der Umfrageteilnehmer beurteilen die Energiewirtschaft als digitale Branche.

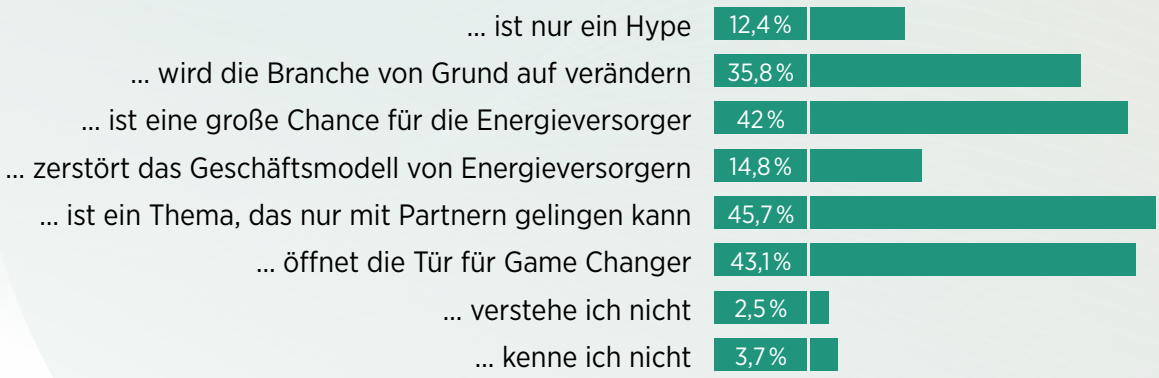
Wie bewerten Sie den Digitalisierungsgrad der Energiebranche?



Blockchain - mehr als nur ein Hype

Die Blockchain-Technologie hat das Potenzial die Energiewirtschaft zu revolutionieren und einen wichtigen Beitrag zur entstehenden Energieechtzeitwirtschaft zu leisten. Das volle Potential von Blockchain-Lösungen kann allerdings nur gemeinsam mit Partnern gelingen, meinen 46 Prozent der Befragten.

Blockchain ...*



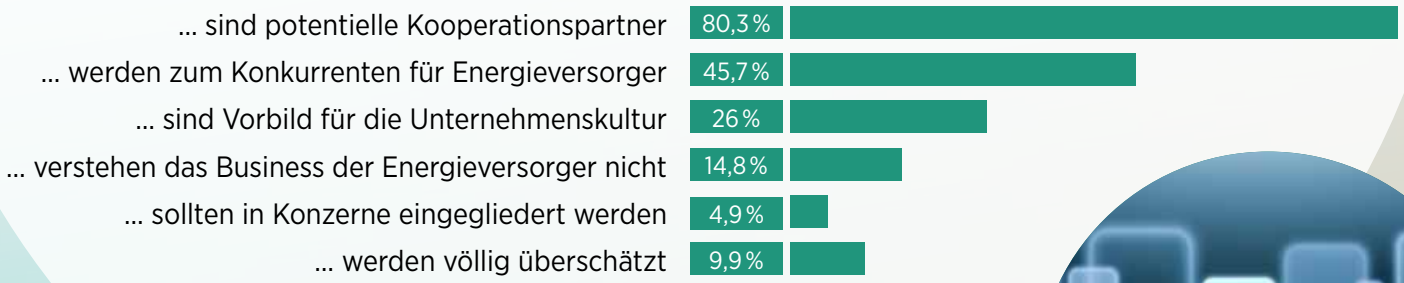
Lesen Sie dazu auch:
„BLOCKCHAIN – HYPE ODER HEILSBRINGER“

(* Mehrfachnennungen waren möglich.)

Startups – smarte Partner mit viel Potential

Startups werden von der Branche mehrheitlich als potentielle Partner verstanden (80 %), aber auch als mögliche Konkurrenten werden die jungen Unternehmen ernst genommen (46 %). Ein Viertel der Befragten glaubt außerdem, dass die traditionellen Unternehmen von Startups in puncto Unternehmenskultur etwas lernen können. Rund zehn Prozent halten Startups allerdings für völlig überschätzt

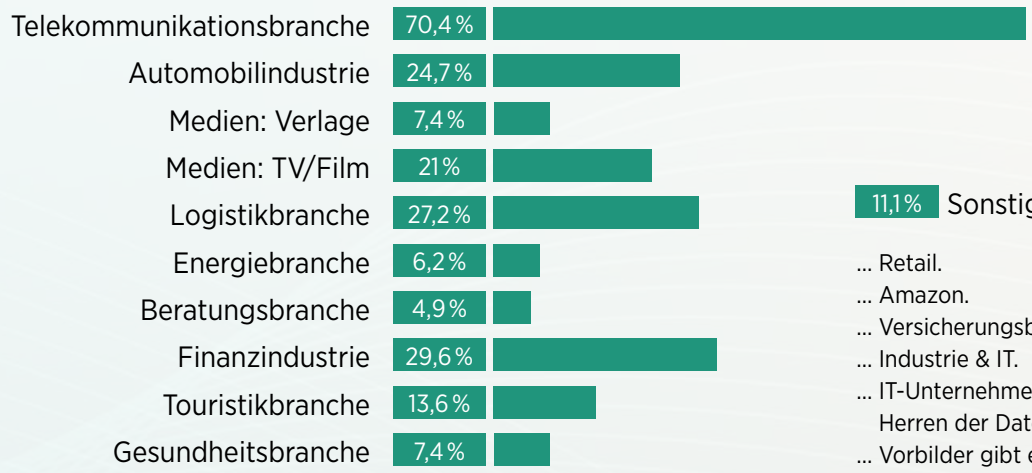
Startups ...*



Digitale Vorbilder – lernen von der Telekommunikationsbranche

Die Telekommunikationsbranche wird in Sachen Digitalisierung als klares Vorbild wahrgenommen (70 %). Auch von der Finanz- und Automobilindustrie sowie der Logistik- und Teilen der Medienbranche kann die Energiewirtschaft lernen.

Welche Branchen sehen Sie als Vorbilder in der Digitalisierung?*



11,1 % Sonstige, und zwar ...

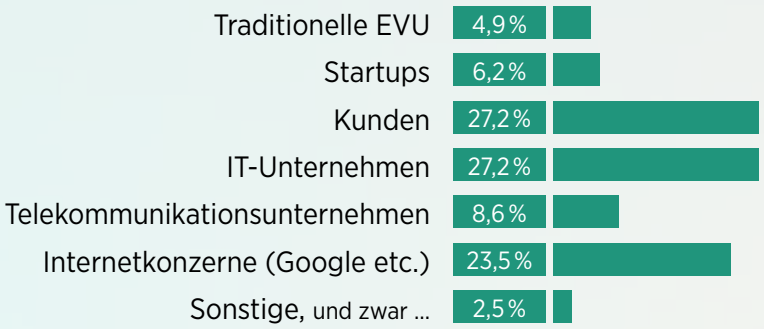
... Retail.
... Amazon.
... Versicherungsbranche.
... Industrie & IT.
... IT-Unternehmen wie Google, Amazon, etc. sind Herren der Daten & zugleich auch Datenversteher.
... Vorbilder gibt es noch nicht wirklich.

(* Mehrfachnennungen waren möglich.)

Kunden - die wahren Gewinner der Digitalisierung

Die Energiekunden sind die wahren Gewinner der Digitalisierung, meint rund ein Drittel der Befragten. Ebenso profitieren auch IT-Unternehmen und Internetkonzerne wie Google, Amazon und Co. von einer zunehmend digitalen Energiewelt. Die traditionellen Energieversorger sind dagegen die klaren Verlierer in dieser Entwicklung.

Die Profiteure einer digitalisierten Energiewelt werden sein ...



... diejenigen, die am besten die Datenflut verstehen, daraus richtige Schlüsse ziehen und kurzfristig mit neuen Lösungen auf den Markt kommen.

... Cloud Provider.

Kunden erwarten einfache Tarife und smarte Services

Die Kunden von morgen erwarten von ihrem Energieversorger einfache Tarife ohne Vertragsbindung, innovative Produkte und Transparenz bei der Energieversorgung. Das glauben zumindest die Teilnehmer der Umfrage. Dagegen spielen aus ihrer Sicht Ökostrom und die permanente Erreichbarkeit ihres Energieversorgers für die Kunden nur eine untergeordnete Rolle.

Die Kunden von morgen erwarten von ihrem Energieversorger ...

10 % Sonstiges, und zwar ...

... Befriedigung der Kundenbedürfnisse mit flexiblen und schlanken Lösungen (Mix aus allen Welten).
... Zähler auf deren Zählgenauigkeit man als Kunden vertrauen kann.
... Stabile Stromversorgung.
... intelligente und sichere Versorgung mit preisgünstiger grüner Energie.
... stabile und zuverlässige Energieversorgung.
... billige Energie.
... primär zuverlässige Versorgung.
... Versorgungssicherheit.

(* Mehrfachnennungen waren möglich.)

Speicher haben das größte Innovationspotential

In einer zunehmend dezentralen Energiewelt haben Speichertechnologien ein enormes Innovationspotential. Durch die Elektrifizierung des Verkehrssektors bietet auch der Bereich Elektromobilität eine breite Basis für innovative Produkte oder Dienstleistungen.

1. Speichertechnologien
2. Elektromobilität
3. Smart Data
4. E-Commerce
5. Smart Grids
6. Smart Metering
7. Smart Home
8. Intramobilitäts-Angebote

Die Rangfolge basiert auf dem errechneten Mittelwert.

Wie beurteilen Sie das Innovationspotenzial folgender Geschäftsfelder?

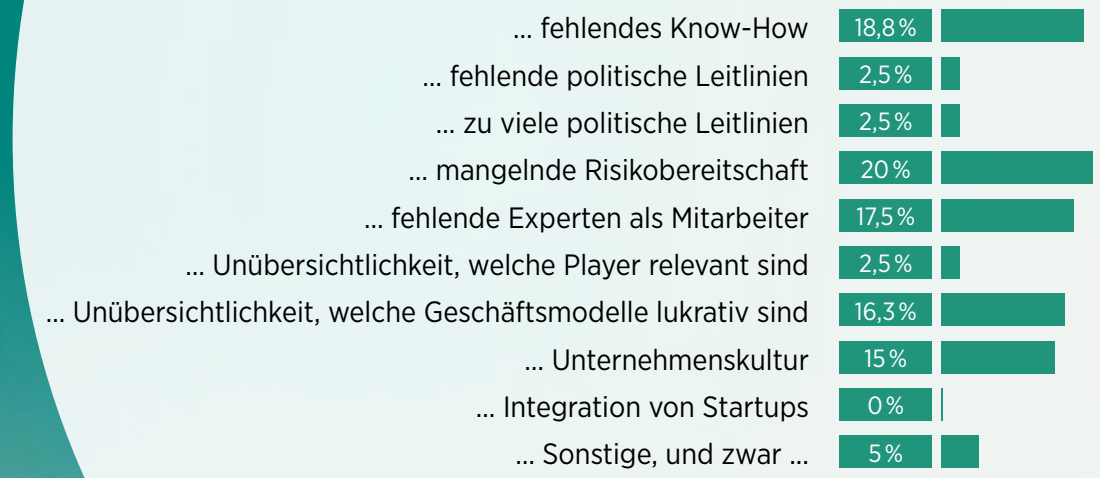
	ohne	sehr gering	gering	mittelmäßig	hoch	sehr hoch
E-Commerce	0	2,5	13,8	33,8	37,5	12,5
Smart Metering	0	2,5	16,3	30	36,3	15
Speichertechnologien	0	0	2,5	19,8	45,7	32,1
Elektromobilität	0	1,2	3,7	23,5	45,7	25,9
Intramobilitäts-Angebote	6,5	0	10,4	31,2	41,6	10,4
Smart Home	0	5	12,5	35	33,8	13,8
Smart Data	1,2	0	4,9	27,2	38,3	28,4
Smart Grids	1,2	1,2	6,2	25,9	43,1	22,2

Bei den angegebenen Werten handelt es sich um Prozentzahlen.

Keine Risikobereitschaft

Mangelnde Risikobereitschaft ist für 20 Prozent der Befragten die größte Hürde bei der Umsetzung digitaler Transformation im Unternehmen. Ein weiteres Problem besteht in der fehlenden Expertise der eigenen Mitarbeiter und der Orientierungslosigkeit hinsichtlich der Entscheidung, welche Geschäftsmodelle sich mittel- bis langfristig als lukrativ erweisen werden.

Die größten Schwierigkeiten bei der Umsetzung der digitalen Transformation in der Branche sind ...



... fehlende Transformationskultur und Veränderungsprozesse.
... fehlende Kunden, die ein wirkliches Interesse an der Digitalisierung haben.
... mangelndes Interesse und Verständnis, was dies für das jeweilige Unternehmen bedeutet und welche Chancen sich eröffnen.
... mangelnder FOKUS auf die IT und den nötigen Kulturwechsel zu „agilen Orgas" in den EVUs.

25. Handelsblatt Jahrestagung

ENERGIE WIRTSCHAFT 2018

Seit **25 JAHREN**
der Strategie-Gipfel.

JUBILÄUMS-EVENT
mit diesen Top-Speakern:

Claudia Nemat, Vorstand Europa ,und Technik, Deutsche Telekom AG
Dr. Frederik G. Pferdt, Chief Innovation Evangelist, Google Inc.
Peter Terium, Vorstandsvorsitzender (CEO),innogy SE

23. bis 25. Januar 2018 | InterContinental, Berlin | handelsblatt-energie.de

SAVE THE DATE

8. Handelsblatt Jahrestagung

Erneuerbare Energie 2017

Neue Energie: Pulsschlag der Branche

LEBENDIG Erneuerbare prägen das Energiesystem
GESUND (Neues) Geschäft für die Versorger
FLEXIBEL Zukunft der Speichertechnologien
TRAINIERT Potential alternativer Erzeugung besser nutzen

19. und 20. September 2017 | Hotel Titanic Chaussee, Berlin | erneuerbare-energien-tagung.de

IMPRESSUM

EUROFORUM Deutschland SE, Prinzenallee 3, 40549 Düsseldorf | V.i.S.d.P. Dr. Georg Kircher/Katharina Müller | Redaktionelle Mitarbeit: Stefanie Tieves

© 2017 EUROFORUM Deutschland SE. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk unterliegt dem Urheberrecht und weiteren Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums. Bei Interesse an einer Weiterverwertung kontaktieren Sie uns bitte vorab mit einem Hinweis auf den Verwendungszweck. Die Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wird jedoch keine Gewähr übernommen.

9. und 10. Mai 2017
Ellington Hotel Berlin

3. Handelsblatt Jahrestagung

Digitale Energiewirtschaft 2017

Transformation – Update für Ihr Energie-Business.

Strategische Insights u.a. von

Hildegard Müller, innogy
Dr. Andreas Cerbe, RheinEnergie
Erna-Maria Trixl, SW München
Ralf Klöpfer, VMVV

Benefits für Ihr Business

NETZWERKE BILDEN
Topmanager, die den Wandel verstehen

BUSINESS-NUTZEN AUF DEN PUNKT
Blockchain, Data Driven, IT, Social Media

AUSTAUSCH MIT DEM DIGITAL-GURU
Meet & Greet mit Top-Investor Frank Thelen

digitalisierung-energie.de | #HBEnergie

Content Partner:
Deloitte.

Konzeption und Organisation:
EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt
Substanz entscheidet.